

Protokoll der Mitgliederversammlung "Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e.V." am Samstag, 29. April 2000, Bad Hotel, 75385 Bad Teinach

Teilnehmer:

Vorstand:	Johannes Scherer, Vorsitzender Marianne Mägerle, stv. Vorsitzende Carla Reicherter, Schatzmeisterin Manfred Steiner, Schriftführer
Festausschuß:	Hans Deubig Hans Enk Werner Franzmann Herta Merz Marion Pfeiffer Margot Siefer Gilla Weiste
Rechnungsprüfer:	Günter Buck
Mitglieder:	19 lt. Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung des "Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e.V." um 14.40 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder. Ganz besonders begrüßt er Frau Dr. Marina Lahmann, die den nächsten Tagesordnungspunkt bestreiten wird.

TOP 2 Vortrag Dr. Marina Lahmann: "Im Zeichen des Merkur"

Frau Dr. Lahmann berichtet über die Geschicke der Spöhrerschule, von ihrer Idee durch den Handelsschullehrer Spöhrer im Jahre 1875 und der Umsetzung im Jahre 1876, über die 25-Jahr-Feier, die bereits im Jahre 1900 stattgefunden hat, bis hin zum Ende der Schule im Jahre 1989. Der Vortrag wird veranschaulicht durch zahlreiche Abbildungen, die, in vergrößerter Form, von Frau Dr. Lahmann mitgebracht und auf entsprechende Stelltafeln ausgestellt werden. Mit großem Beifall bedankt sich die Versammlung für den informativen Vortrag und gibt dem Wunsch und der Hoffnung Ausdruck, daß dieser Vortrag auch in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt werden könne. (Anm.d.Prot.f.: siehe auch die Diskussion unter TOP 8. Verschiedenes und den dort erfolgten Beschluß.)

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Johannes Scherer stellt fest, daß nach der Satzung die Einladung zur Mitgliederversammlung mindestens vier Wochen vorher verschickt werden müsse, nachdem dies bereits am 17. März 2000 geschehen ist, sei auch der Satzung Genüge getan. Zur Beschlußfähigkeit sagt die Satzung aus, daß mindestens 10 Mitglieder anwesend sein müssen, diese Zahl wird bei weitem übertroffen.

Anschließend bittet er die Versammlung, sich zu Ehren an die Toten zu erheben: Manfred Bertelsbeck (Schuljahrgang 1965/66), gestorben am 23.6.1997; Werner Trilsch (64/66), verstorben im Jahre 1997 (ein genaues Datum ist nicht bekannt); Theo Göbel (42/44), verstorben am 31. Januar 1999; Alfred Weiler (49/50) am 18. Februar 1999; Wolf-Günther Bayer (65/66) am 29. Oktober 1999 und Peter Buesser (64/66) im Jahre 1999 (auch hier ist ein genaues Datum nicht bekannt).

Zur Tätigkeit von Vorstand und Festausschuß führt der Vorsitzende aus, daß die Sitzungen des Vorstandes immer gemeinsam mit dem Festausschuß durchgeführt worden sind, da es wenig Sinn mache, getrennt zu tagen. Sitzungen haben stattgefunden am 6. Dezember 1997, am 2. Mai und 28. November 1998, am 10. April und 30. Oktober 1999 sowie am 5. Februar 2000. Im Berichtszeitraum ist das Verbandsheft "Merkur" dreimal, jeweils zu Weihnachten, erschienen. Insbesondere beim Merkur wünscht sich der Vorsitzende mehr Unterstützung, da er Schriftleiter, Chefredakteur und Gestalter in einem sei. Er äußert die Hoffnung, daß die Mitglieder Berichte von Klassentreffen oder dergleichen ihm zur Verfügung stellen, da er sie gerne als weitere Artikel im Merkur veröffentlichen wolle.

Johannes Scherer berichtet weiter, daß Vorstand und Festausschuß sich bei der Sitzung am 5. Februar 2000 in Bad Teinach auch mit Vertretern der Alemannen getroffen haben. Dabei sei es zu einer Annäherung der Positionen gekommen, zum Beispiel könnte sich der Vorstand vorstellen, im "Merkur" eine Spalte für die Alemannen freizuhalten. Nachdem das Stiftungsfest der Alemannen zeitlich zu knapp zum Spöhrerschulfest stattfindet, ist in diesem Jahr noch nicht damit zu rechnen, daß sich Alemannen an unserem Fest beteiligen, doch wird überlegt, für das nächste Fest rechtzeitig miteinander Kontakt aufzunehmen, um die Termine zu koordinieren. Nachdem beide Vereinigungen "aussterbende Gesellschaften" sind, mache es Sinn, gemeinsame Aktivitäten zu pflegen.

Weiter berichtet der Vorsitzende, daß auch auf Seiten der Arminen, hier durch das Mitglied des Festausschusses, Hans Enk, sowie durch Georg Kirsch, noch vor dem Spöhrerschultreffen eine Sitzung stattgefunden hat. Auch die Arminen sind an einer Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis interessiert. Einige der Arminen sind bereits Mitglied und aufgrund des Treffens sind weitere sechs Arminen Mitglieder im Freundeskreis geworden.

Als weitere Aktivität von seiten des Freundeskreises bezeichnet der Vorsitzende seine Teilnahme an der Verabschiedung des früheren Schulleiters, Umbreit, im Jahre 1998. Nachfolger von Herrn Umbreit wurde dessen Schwiegersohn, der aber zwischenzeitlich auch schon wieder abgelöst worden sei. Nachdem die Schule, heute BFC, weder den Namen Spöhrerschule trage noch mit ihren Ursprüngen etwas gemein haben wolle, sei der Kontakt zur Schule auch eingeschlafen. Der Vorstand habe deshalb auch verzichtet, den Schulleiter zu einem Vortrag einzuladen. Die Mitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis. Auch habe es, anlässlich der Verabschiedung von Herrn Umbreit, Kontakte mit dem Vorsitzenden des Fördervereins der jetzigen Schule gegeben, wobei festgestellt wurde, daß wenig Gemeinsamkeiten bestehen. Darüber hinaus sieht es der Vorsitzende nicht ein, dem Förderverein Gelder aus dem Freundeskreis zuzuführen, da die jetzige Schule nur noch die Kfz-Klassen habe und somit von seiten des Freundeskreises keine Notwendigkeit bestehe, hier Vereinsmittel zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende schließt seinen Bericht mit einem Dank an die Mitglieder von Vorstand und Festausschuß für die kooperative Zusammenarbeit und stellt seinen Bericht zur Diskussion.

Von einem Mitglied wird die Frage aufgeworfen, ob, nachdem einige der Mitglieder doch ein gewisses Alter erreicht hätten, ein Treffen nicht alle zwei Jahre stattfinden könne. Es schließt sich auf diese Frage eine umfangreiche Diskussion an, da ein Treffen alle zwei Jahre vereinsrechtlich mit einer Satzungsänderung verbunden ist, die am heutigen Tage, da sie nicht auf der Tagesordnung steht, nicht durchgeführt werden könne. Nach diversen Modifikationsvorschlägen stimmen die Mitglieder folgendem Kompromißvorschlag des Vorsitzenden zu: vom heutigen Tag ab in etwa eineinhalb Jahren, also im Oktober/November des Jahres 2001, wird ein kleineres Fest, nicht unbedingt in Bad Teinach, durchgeführt. Nach weiteren eineinhalb Jahren, also etwa in drei Jahren, von heute ab gerechnet, wird wieder ein richtiges Spöhrerschulfest, voraussichtlich in Bad Teinach, stattfinden und dabei auch eine Mitgliederversammlung abgehalten. Auf dieser Mitgliederversammlung wird ein Antrag auf Satzungsänderung gestellt, die zum Inhalt haben soll, daß Hauptversammlung und Fest alle zwei Jahre stattfinden sollen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Bericht der Schatzmeisterin

Carla Reicherter legt das Zahlenwerk der Jahre 97, 98 und 99 vor und erläutert, daß sich das Vermögen leicht verringert habe. Hauptsächliche Ursache sei die schlechte Zahlungsmoral, weshalb im Jahre 2000 noch eine Mahnaktion durchgeführt werde. Grundsätzlich gebe es zahlreiche Mitglieder, die freiwillig mehr zahlen, auch wenn der Freundeskreis keine Spendenbescheinigungen ausstellen könne.

In der Diskussion des Berichts von Carla Reicherter wird angeregt, von den Mitgliedern die e-mail-Adressen abzufragen, um auch via e-mail kommunizieren zu können.

TOP 5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Günter Buck trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor und erklärt, daß er alle Belege und Kontoauszüge vorliegen hatte. Die Jahresabrechnungen für die Jahre 1997, 98 und 99 seien lückenlos, die von der Schatzmeisterin geführte Kasse und Bankkonten zutreffend und in einer übersichtlichen, ordentlichen Weise geführt. Die Einnahmen und Ausgaben seien mit den Kontoauszügen der Vereinigten Volksbanken und weiteren Nachweisen abgeglichen und befanden sich in Übereinstimmung mit den vorgelegten Jahres-Rechnungsabschlüssen. Die durchgeführte Prüfung der Belege und Unterlagen sowie des nachgewiesenen Vereinsvermögens haben zu keiner Beanstandung geführt, die getätigten Ausgaben stehen im Einklang mit den Aufgaben des Freundeskreises.

Nachdem eine Diskussion des Berichtes nicht gewünscht wird, bittet der Rechnungsprüfer um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, erteilt wird.

TOP 6. Bildung einer Wahlkommission

Der Vorsitzende schlägt vor, Charly Barnikel als Wahlleiter zu installieren und erhält hierfür volle Zustimmung. Der Vorstand räumt seinen Platz und übergibt Charly Barnikel die Sitzungsleitung, der sich bei Vorstand und Festausschuß bedankt für die geleistete Arbeit, was die Mitglieder durch deutlichen Beifall bestätigen.

TOP 7. Wahlen

7.1 Wahl des Vorstandes

Charly Barnikel erklärt, daß als Vorsitzender erneut Johannes Scherer, sowie als Stellvertreterin Marianne Mägerle, als Schatzmeisterin wiederum Carla Reicherter und als Schriftführer Manfred Steiner kandidieren und läßt die einzelnen Positionen einzeln abstimmen. Die Wahlen erfolgen, da sich keine Gegenstimme erhebt, per Akklamation.

Die Vorstandswahlen erfolgen jeweils einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen, es werden gewählt:
zum Vorsitzenden: Johannes Scherer,
zur stellvertretenden Vorsitzenden: Marianne Mägerle,
zur Schatzmeisterin: Carla Reicherter,
zum Schriftführer: Manfred Steiner.

7.2 Wahl des Festausschusses

Charly Barnikel beantragt, den Festausschuß in Gesamtheit zu wählen. Auch bittet er um Zustimmung für Abstimmung per Akklamation. Für beide Punkte erhält er Zustimmung. Für den Festausschuß kandidieren:

Hans Deubig (Wiederwahl),
Hans Enk (Wiederwahl),
Werner Franzmann (Wiederwahl),
Ulla Hesterberg (Neuwahl),
Max Jörg (Neuwahl),
Marion Pfeiffer (Wiederwahl),
Margot Siefert (Wiederwahl),
Charly Toussaint (Neuwahl),
Gilla Weiste (Wiederwahl).

Die Mitglieder stimmen einstimmig für die Kandidaten des Festausschusses.

7.3 Wahl der Rechnungsprüfer

Auch hier erbittet Charly Barnikel zum einen Abstimmung en bloc und zum anderen offene Abstimmung und erhält auch hier den Zuspruch der Mitglieder. Es kandidieren

Günter Buck (Wiederwahl) und
Werner Braun (Wiederwahl).

Die Wahl der beiden vorgeschlagenen Rechnungsprüfer erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Sodann wünscht Charly Barnikel Vorstand und Festausschuß gutes Gelingen und gibt die Sitzungsleitung wieder an den Vorsitzenden ab.

TOP 8. Sonstiges

Es wird die Frage aufgeworfen, ob der Vortrag von Frau Dr. Lahmann über die Spöhrerschule in schriftlicher Form zu haben sein könnte. Nach kurzer Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, Frau Dr. Lahmann zu bitten, ihren Vortrag noch ein wenig zu ergänzen, sowie die gezeigten Abbildungen in den Vortrag einzubauen, so daß das Ganze als Sonderdruck im Jahre 2001 zum 125jährigen Jubiläum der Spöhrerschule herausgegeben werden kann. Dem stimmen die Mitglieder uneingeschränkt zu und bitten den Vorsitzenden, entsprechend mit Frau Dr. Lahmann zu sprechen, die sich auch bereit erklärt, ihr Manuskript zu überarbeiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 16.10 Uhr die Versammlung und wünscht allen Beteiligten einen vergnügten Abend.

10. Mai 2000 HS/knö

Der Vorstand

Johannes Scherer
(Vorsitzender)

Marianne Mägerle
(stv. Vorsitzende)

Carla Reicherter
(Schatzmeisterin)

Manfred Steiner
(Schriftführer)